

N i e d e r s c h r i f t

über die 12. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, 11.10.2022, um 20:00 Uhr in der Stadthalle Linden

Bürgermeister	Herr Jörg König	
Stadtverordnete/r	Herr Thomas Altenheimer Herr Jürgen Arnold Herr Marc Bausch Frau Ellen Buchborn-Klos Herr Ralf Burckart Herr Dirk Hansmann Herr Volker Heine Herr Frank Hille Herr Wolfgang Hoth Frau Dr. Barbara Ibe Herr Nicolas Kuboschek Frau Gudrun Lang Herr Manfred Leun Herr Hendrik Lodde Frau Dr. med. Cornelia Marck Frau Antje Markgraf Frau Julia Mergenthaler Herr Burkhard Nöh Herr Dennis Orend Herr Joachim Schaffer Frau Franziska Schaffer-Gawenda Herr Dirk Schimmel Frau Karla Sell Herr Matthias Spangenberg Herr Meric Uludag Frau Katrin von der Decken Herr Lothar Weigel Herr Dipl. Ing. Ulrich Weiß	zu TOP 1 -19
Erster Stadtrat	Herr Harald Liebermann	
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Herr Dr. Christof Schütz	
Magistrat	Frau Petra Braun Herr Dennis Bastian Dern Herr Wolfgang Gath Herr Gerhard Trinklein Herr Michael Wolter	
Ausländerbeiratsvorsitzender	Herr Abraham Abrahamian	
Seniorenbeirat	Herr Bernd Wagner	
von der Verwaltung	Frau Jasmin Baldauf Frau Anne Meerstein Frau Monika Schäfer	

	Herr Daniel Weber	
Presse	Gießener Anzeiger, Thomas Wißner Gießener Allgemeine, Stefan Schaal	Ab TOP 23.4
Protokollführerin	Frau Alexandra Agel	
<u>Abwesend:</u>		
Stadtverordnete/r	Frau Renate Geiselbrechtinger Herr Axel Globuschütz Frau Karin Lenz Herr Dr. Ulrich Lenz Herr Friedel Löser Herr Christian Schmidt Herr Dr. Heinz-Lothar Worm	
Stadtverordnetenvorsteher	Herr Fabian Wedemann	
Magistrat	Herr Uwe Markgraf Herr Tim-Ole Steinberg	
Frauenbeauftragte der Stadt Linden	Frau Jitka Kirsch	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung/Feststellung des Protokolls
- 3 Schweigeminute für Herrn Reinhold Luh & Frau Blanka Anna Pohl
- 4 Fragestunde gem. § 16 a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung
 - 4.1 Anfrage gem. § 16 a GO FDP Linden - Verkehrskonzept der Stadt Linden
 - 4.2 Beantwortung der Anfrage gem. § 16 a GO FDP Linden - Verkehrskonzept der Stadt Linden
 - 4.3 Anfrage gem. § 16 a GO StV Hr. Hille- Überplanung Ortskerne - Sachstand
 - 4.4 Beantwortung gem. § 16 a GO StV Hr. Hille - Überplanung Ortskerne - Sachstand
 - 4.5 Anfrage gem. § 16 a GO StV Hr. Hille - Onlinezugangsgesetz - Sachstand
 - 4.6 Beantwortung gem. § 16 a GO StV Hr. Hille - Onlinezugangsgesetz - Sachstand
 - 4.7 Anfrage gem. § 16 a GO Bündnis 90 Die Grünen - Übergewinne der Solarparks Linden
 - 4.8 Beantwortung gem. § 16 a GO Bündnis 90 Die Grünen - Übergewinne der Solarparks Linden
 - 4.9 Anfrage gem. § 16 a GO SPD-Linden - Einrichtung eines Saisongartens
 - 4.10 Beantwortung gem. § 16 a GO SPD-Linden - Einrichtung eines Saisongartens
 - 4.11 Anfrage gem. § 16 a GO SPD-Linden zum Thema Luftfilter in städtischen Kitas
 - 4.12 Beantwortung gem. § 16 a GO SPD-Linden zum Thema Luftfilter in städtischen Kitas
 - 4.13 Anfrage gem. § 16 a CDU Linden - Errichtung Pump-Track Linden
 - 4.14 Beantwortung gem. § 16 a CDU Linden - Errichtung Pump-Track Linden
- 5 Bericht des Magistrats
- 6 Bericht des Verbandsvertreters aus der Verbandsversammlung des

Weitere Kenntnisnahmen

- 7 Aufstellung des Finanzstatusbericht 2023 zum Produkthaushalt 2022 / 2023
- 8 Ergebnis zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.02.2021 auf barrierefreien Umbau des Bahnhofes Großen-Linden v. 02.02.2021

Beschlüsse

- 9 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 die Grünen Linden v. 08.03.2022 - Antrag Photovoltaikanalgen öffentliche Dächer - FA/0049/21-26
Vorlage: FA/0049/21-26
- 9.1 Antrag gem. § 15 Abs. 2 GO Bündnis 90 die Grünen Linden v. 25.04.2022 - Änderungsantrag zu Fraktionsantrag FA/0049/21-26
Vorlage: FA/0058/21-26
- 10 Gewährung eines Gesellschafterdarlehens an die Solarpark Fernwald GmbH & Co. KG
Vorlage: 0041/21-26
- 11 Antrag des Seniorenbeirats v. 13.05.2022 - Freier Zugang zu linden.de - SBA/0005/21-26
Vorlage: SBA/0005/21-26
- 12 Bauleitplanung der Stadt Linden; Stadtteil Leihgestern
Bebauungsplan Nr. 12 "Gewerbegebiet Großen-Lindener Straße (Am Pfad), 4. Änderung
hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
Vorlage: /0039/21-26
- 13 Wahl einer zusätzlichen Schriftführerin
Vorlage: /0043/21-26
- 14 Förderaufruf zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK)
hier: Billigung der Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren für die Sanierung/Erweiterung der Stadthalle Linden
Vorlage: /0044/21-26
- 15 1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung vom 14.02.2014 über das Führen von Hunden in der Stadt Linden in Form der Einführung einer Leinenpflicht während der Brut- und Setzzeit vom 01.03-31.07
Vorlage: /0048a/21-26
- 16 Antrag gem. § 12 GO FDP Linden v. 06.06.2022 -Linden digital: Livestream von öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetensitzung (Ausschüsse, Versammlung) FA 0063/21-26
Vorlage: FA/0063/21-26
- 17 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 die Grünen Linden v. 20.06.2022 - Änderung Querung Hahnenstrauch FA/0061/21-26
Vorlage: FA/0061/21-26
- 18 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 die Grünen Linden v. 20.06.2022 - Kommunale Biodiversitätsstrategie (KBS) - FA/0062/21-26

Vorlage: FA/0062/21-26

- 19** Antrag gem. § 12 GO CDU-Linden v. 18.09.2022 - Prüfung von Solaranlagen entlang der Autobahnen FA/0064/21-26
Vorlage: FA/0064/21-26
- 20** Antrag gem. § 12 GO FW-Linden v. 18.09.2022 - Sanierung der "Lindener Gäßchen" einschließlich Beleuchtung zur Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger FA/0065/21-26
Vorlage: FA/0065/21-26
- 21** Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90/Die Grünen Linden v. 22.09.2022 - Nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung FA/0066/21-26
Vorlage: FA/0066/21-26
- 22** Antrag gem. § 12 GO SPD-Linden v. 26.09.2022 - Verlängerung der Tempo 30 km/h-Zone entlang der Gießener Straße bis zum Ortsende des Ortsteiles Leihgestern FA/0067/21-26
Vorlage: FA/0067/21-26
- 23** Anfragen gem. § 16 b der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
- 23.1** Anfrage gem. § 16 b GO FDP-Linden - Spielplatz Nördlich Breiter Weg- Sachstand
- 23.2** Beantwortung gem. § 16 b GO FDP-Linden - Spielplatz Nördlich Breiter Weg- Sachstand
- 23.3** Anfrage gem. § 16 b Bündnis 90 / Die Grünen - Altlastenuntersuchung Hans-Böckler-Straße
- 23.4** Beantwortung gem. § 16 b Bündnis 90 / Die Grünen - Altlastenuntersuchung Hans-Böckler-Straße
- 23.5** Anfrage gem. § 16 b SPD-Linden - Wegeparzellen
- 23.6** Beantwortung gem. § 16 b SPD-Linden - Wegeparzellen

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und eröffnet die Sitzung.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz gratuliert den Jubilaren der vergangenen Periode nach der letzten Stadtverordnetensitzung. Stadtverordnete Frau Ellen Buchborn-Klos erhält zum 65. Jubiläum einen Blumenstrauß.

Frau Agel wird aus dem Dient der Schriftführerin für die Stadtverordnetenversammlung und die städtischen Ausschusssitzungen verabschiedet.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung/Feststellung des Protokolls

Es liegen zwei Einwendungen zum Protokoll der letzten Stadtverordnetenversammlung vor. Das Protokoll in geänderter Fassung ist den Sitzungsunterlagen zu entnehmen. Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz verliest die Einwendungen von Stadtverordnetem Herrn Globuschütz und Stadtverordneter Frau Lang.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz stellt die Einwendungen von Stadtverordnetem Herrn Globuschütz zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU	8
SPD	7
Freie Wähler	4
Grüne	6
FDP	2
AfD	1
Linke	1

Nein-Stimmen

Keine.

Enthaltungen

Keine.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz stellt die Einwendung von Frau Lang zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU	8
SPD	7
Freie Wähler	4
Grüne	6
FDP	2
AfD	1
Linke	1

Nein-Stimmen

Keine.

Enthaltungen

Keine.

Es ergeht einstimmiger Beschluss über die eingebrachten Einwendungen. Das Protokoll ist damit, in Einarbeitung der Einwendungen, angenommen.

Stadtverordneter Herr Leun merkt an, auf Seite 9 des geänderten Protokolls ein Schreibfehler vorliegt. Das Abstimmungsergebnis der Linken Fraktion muss in 1 geändert werden. Die Änderungen werden in die Niederschrift eingearbeitet.

Zu TOP 3 Schweigeminute für Herrn Reinhold Luh & Frau Blanka Anna Pohl

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz und Stadtverordnete Frau Lang verlesen einige Worte zu den Verstorbenen Herrn Reinhold Luh, ehemaliger Wehrführer und stellvertretender Stadtbrandinspektor der Stadt Linden, und Frau Blanka Anna Pohl, ehemalige stellvertretende Schriftführerin und erstes weibliches Mitglied der Stadtverordnetenversammlung.

Es erfolgt eine Schweigeminute für die Verstorbenen.

Zu TOP 4 Fragestunde gem. § 16 a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung

Die Anfragen und deren Beantwortung liegen allen Anwesenden vor.

Zu TOP Anfrage gem. § 16 a GO FDP Linden - Verkehrskonzept der Stadt Linden

4.1

Zu TOP Beantwortung der Anfrage gem. § 16 a GO FDP Linden - Verkehrskonzept der Stadt Linden

4.2

Stadtverordneter Herr Weiß merkt an, dass die Fragen aus Sicht der FDP-Linden nicht hinreichend beantwortet wurden.

Bürgermeister Herr König äußert dazu, dass in den Gesprächen der Vorplatz der Wiesengrundschule priorisiert wurde. Da nun der Haushalt genehmigt wurde, kann nun weiterführend geplant werden.

Zu TOP Anfrage gem. § 16 a GO StV Hr. Hille- Überplanung Ortskerne - Sachstand

4.3

Zu TOP Beantwortung gem. § 16 a GO StV Hr. Hille - Überplanung Ortskerne - Sachstand

4.4

Stadtverordneter Herr Hille vermerkt für das Protokoll, dass die Frage aus seiner Sicht nicht ausreichend beantwortet wurde. Er erkundigt sich, warum man keine externen Leistungen vergeben hat, mit welchen der Stadtentwicklung Vorschub geleistet werden konnte.

Bürgermeister Herr König erklärt, dass im letzten Jahr ein Fachunternehmen beauftragt wurde, um Fördermöglichkeiten für den Bereich zu finden. Leider wurde das Städtebauförderprogramm 2022 nicht aufgelegt. Das Projekt soll aber mit einer Förderung durchgeführt werden.

Zu TOP Anfrage gem. § 16 a GO StV Hr. Hille - Onlinezugangsgesetz - Sachstand

4.5

Zu TOP Beantwortung gem. § 16 a GO StV Hr. Hille - Onlinezugangsgesetz - Sachstand

4.6

Stadtverordneter Herr Hille erkundigt sich, ob die Stadt Linden die Vorgaben zum Onlinezugangsgesetz erfüllen wird.

Bürgermeister Herr König erklärt, dass dies der Fall ist.

- Zu TOP 4.7 Anfrage gem. § 16 a GO Bündnis 90 Die Grünen - Übergewinne der Solarparks Linden**
Zu TOP 4.8 Beantwortung gem. § 16 a GO Bündnis 90 Die Grünen - Übergewinne der Solarparks Linden

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

- Zu TOP 4.9 Anfrage gem. § 16 a GO SPD-Linden - Einrichtung eines Saisongartens**
Zu TOP 4.10 Beantwortung gem. § 16 a GO SPD-Linden - Einrichtung eines Saisongartens

Stadtverordnete Frau Lang vermerkt, dass die Antwort nicht zufriedenstellend ist.

- Zu TOP 4.11 Anfrage gem. § 16 a GO SPD-Linden zum Thema Luftfilter in städtischen Kitas**
Zu TOP 4.12 Beantwortung gem. § 16 a GO SPD-Linden zum Thema Luftfilter in städtischen Kitas

Stadtverordneter Herr Altenheimer erkundigt sich, in welchen Kitas die Luftfilter aufgestellt wurden.

Bürgermeister Herr König erklärt, dass in allen städtischen Kitas Luftfilteranlagen aufgestellt wurden. Ausgenommen sind die Kitas Kinderträume und Regenbogenland, da hier bereits im Vorfeld eine Lüftungsanlage vorhanden war.

- Zu TOP 4.13 Anfrage gem. § 16 a CDU Linden - Errichtung Pump-Track Linden**
Zu TOP 4.14 Beantwortung gem. § 16 a CDU Linden - Errichtung Pump-Track Linden

Stadtverordneter Herr Altenheimer erfragt, ob die Inanspruchnahme geeigneter Fördermöglichkeiten von Bund und Land berücksichtigt wurde.

Bürgermeister Herr König stimmt zu. Es wurde zudem in der Nachbarkommune Langgöns abgefragt, wie das dortige Projekt realisiert werden konnte.

Zu TOP 5 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Herr König berichtet aus dem Magistrat:

- Bericht zum Stand des Haushaltsvollzuges zum 30.06.22:
Das ordentliche Ergebnis weist einen vorläufigen Überschuss von 5.980.680, - € aus.
Alle Aufwendungen und Ausgaben bewegen sich im geplanten Rahmen, sodass kein Bericht über außerplanmäßige Vorhaben an die Stadtverordnetenversammlung gemacht werden muss.
Bei der Einkommens- und Gewerbesteuer ist ein Plus von 3 Mio.€ zu verzeichnen.
Gesamt geplante Ansätze für die Jahre 2022/2023 werden mehr als erreicht. Zur Verdeutlichung der Ergebnisse wird auf die Übersicht des Gesamthaushaltes verwiesen
Geldanlagen der Stadt Linden bestehen nur in Form von Bankkonten, bei verschiedenen Geldinstituten. Der Finanzmittelbestand zum 30.06.2022 liegt bei 17,27 Mio. €. Das Ausnutzen der Limits, zur Vermeidung von Negativzinsen wurde eingehalten, trotzdem sind im ersten Halbjahr rund 33.000, - € Verwahrentgelt angefallen. Dieses entfällt ab dem 01.07.2022.
Eine seriöse Liquiditätsentwicklung ist aufgrund der zurzeit herrschenden Lage nicht möglich.
In Bezug auf die vorläufige Haushaltsführung sind nur im investiven Bereich bereits begonnene Investitionen im oben genannten Bereich fortgesetzt worden.
Folgende wesentliche Investitionen bzw. Instandhaltungsmaßnahmen sind betroffen: Inbetriebnahme Kindergarten Pauluswiese bzw. Kinder(t)räume, barrierefreie Umgestaltung von

Bushaltestellen, EDV und IT-Ausstattung in Verwaltung und Kindergärten, Anschaffung diverser Spielanlagen für die Kitas, Ausbau der Breitbandversorgung zusammen mit dem Landkreis Gießen, Sanierung des Gebäudes Bahnhofstraße 2a und grundlegende Sanierung der Lindenstraße.

- Mit dem Geld der Bahn werden Renaturierungsmaßnahmen im Bereich des Lückenbachs beim Mühlberg durchgeführt. Dies sind erforderliche Ausgleichsmaßnahmen der Bahn.
- Am Parkplatz des Sportplatzes am Mühlberg haben die Arbeiten zur Verlegung eines Stromanschlusses für die Waldkita begonnen.
- „Im Boden“ ist eine neue Bushaltestelle entstanden, welche ab dem Fahrplanwechsel im Dezember angefahren wird. Auch am Festplatz wird es Bushaltestellen in beide Richtungen geben. Diese werden jeweils zunächst für ein Jahr auf Probe angefahren.
- Die Wegeführung der beschlossenen Spazierwege ist nun klar. Die Beschilderung wird nun vom Magistrat gesichtet.
- Linden wurde in ein Modellprojekt des LKGI zur Stärkung des ÖPNV eingebunden. Hier geht es um Leihräder, die an den Bahnanschlüssen vorgehalten werden sollen. Dieses Projekt hat der Landkreis initiiert und einen Förderantrag gestellt.
- Die Auslastung des Lindener Lastenrads gestaltet sich derzeit wie folgt: Im Juli 6 Ausleihen, im August 7 Ausleihen und im September 3 Ausleihen.
- Förderung Solaranlagen: Bis zum 2. Quartal wurden 32 Förderanträge gestellt. 21 Anträge wurden bereits bewilligt und werden demnächst ausgezahlt. Alle weiteren Anträge sind noch nicht zuteilungsfähig. Bisherige Auszahlungssumme ist ca. 23.000,- €.
- Nach einem Aufruf des LKGI für Flüchtlingsunterkünfte, haben sich 3 private Anbieter gefunden. Ab dem 01.11.2022 wird eine davon, in der Großen-Lindener Straße in Leihgestern, sein. Die 2 weiteren sind noch in der Prüfung.
- Der LKGI hat mitgeteilt, dass seit dem 01.01.2022 558 Personen aus verschiedenen Nationen dem LKGI zugeteilt wurden. Seit dem 01.04.2022 3.300 Personen aus der Ukraine.
- Am 29.10.2022 findet die Aktion „Sauberhaftes Linden“ statt.
- Am 22.04.2023 wird Linden wieder an der Energieeffizienzmesse teilnehmen.

Stadtverordneter Herr Leun erkundigt sich zum Finanzstatusbericht, weshalb die Abschlüsse 2019 und 2020 noch ausstehen.

Bürgermeister Herr König wird diese Information im Nachgang der Stadtverordnetenversammlung an das Parlament weitergeben.

Zu TOP 6 Bericht des Verbandsvertreters aus der Verbandsversammlung des Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz berichtet von der Versammlung des ZMW:

1. Verbandsschau 8.9.2022
Am 08.09.2022 erfolgte eine Besichtigung verschiedener Einrichtungen des ZMW. Es wurden Hochbehälter, Wasserwerke und Tiefbrunnen besichtigt, mit dem Ergebnis, dass es keinerlei Beanstandungen seitens der Beteiligten des Vorstandes und der Verbandsversammlung gab.

Die Veranstaltung war sehr informativ und gab einen guten Überblick v.a. über die Investitionsstätigkeit des ZMW.

2. Verbandsversammlung 21.9.2022

Im Vordergrund der Versammlung stand der Jahresabschluss 2021, mit einem Überschuss von 478.919€. Dies entspricht einer Verbesserung des Gesamtergebnisses gegenüber 2020 von 524.000€.

Für die Zukunft rechnet der Verband mit deutlich schwierigeren Bedingungen aus folgenden Gründen:

- Da keine Gewinne erzielt werden dürfen, muss der gesamte Investitionsbedarf aus Darlehen gewonnen werden. Dies sind für das Jahr 2022 11,7Mio. € mit einem Überhang von 5,7 Mio. € aus dem Jahr 2021.

Der Vorstand rechnet mit höheren Finanzierungskosten, angesichts der rasant steigenden Energiekosten, spätestens ab 2024, sowie mit höheren Betriebskosten. Auch ist mit Risiken durch erhöhten Wasserverbrauch angesichts der Klimaveränderungen zu rechnen.

Zusätzlich ist mit mehr Kosten durch Digitalisierung, Personal (KRITIS) Hardware zu rechnen.

Daraus ergibt sich voraussichtlich im Laufe des Jahres eine Erhöhung des Wasserabgabepreises um weitere 0,15 € ergeben. In der kommenden Verbandsversammlung im November wird darüber abzustimmen sein.

Weitere Kenntnisnahmen

Zu TOP 7 Aufstellung des Finanzstatusbericht 2023 zum Produkthaushalt 2022 / 2023

Der Finanzstatusbericht ist den bereitgestellten Unterlagen zu entnehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Finanzstatusbericht 2023 zum Produkthaushalt 2022 / 2023 zur Kenntnis.

Zu TOP 8 Ergebnis zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.02.2021 auf barrierefreien Umbau des Bahnhofes Großen-Linden v. 02.02.2021

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz fasst die Ergebnisse zusammen. Das Parlament nimmt dies zur Kenntnis.

Beschlüsse

Zu TOP 9 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 die Grünen Linden v. 08.03.2022 - Antrag Photovoltaikanalgen öffentliche Dächer - FA/0049/21-26 Vorlage: FA/0049/21-26

Ursprünglicher Beschlusstext:

Alle geeigneten Dächer auf öffentlichen Gebäuden der Stadt Linden werden mit Photovoltaikanlage ausgestattet. Sollte die Stadt momentan keine personellen Kapazitäten zur Durchführung dieses Projektes haben, wird diese Aufgabe einem externen Planungsbüro mit dem entsprechenden Sachverstand übertragen.

Zu TOP 9.1 Antrag gem. § 15 Abs. 2 GO Bündnis 90 die Grünen Linden v. 25.04.2022 - Änderungsantrag zu Fraktionsantrag FA/0049/21-26 Vorlage: FA/0058/21-26

BPU-Ausschussvorsitzender Herr Nöh berichtet, dass der FA/0058/21-26 im BPU-Ausschuss behandelt wurde. Er verliest das Protokoll aus der BPU-Sitzung im Juni. Der Antrag wurde als Auftrag an den Magistrat neu verfasst.

Ursprünglicher Beschlusstext Änderungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, alle geeigneten Dächer von Liegenschaften der Stadt Linden unverzüglich mit Photovoltaikanlage auszurüsten. Sollte die Stadt momentan keine personellen Kapazitäten zur Durchführung dieses Projektes haben, wird diese Aufgabe einem externen Planungsbüro mit dem entsprechenden Sachverstand übertragen.

Die Fristen für die Inanspruchnahmen von Fördermöglichkeiten sind dabei zu beachten und einzuhalten.

Beschlusstext aus dem BPU:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat wird beauftragt für alle geeigneten Dächer und Fassaden der öffentlichen Gebäude der Stadt Linden Angebote und Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Photovoltaikanlagen einzuholen unter Beachtung der Vergaberichtlinien. Diese Angebote sollen einzeln je nach Gebäude der Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung gestellt werden.

Es erging einstimmiger Beschluss aus dem BPU-Ausschuss.

Nach Einwänden aus der Verwaltung bzgl. der Vergaberichtlinien wird der Beschlusstext erneut geändert.

Stadtverordneter Herr Spangenberg merkt an, dass die Vergabe nicht im Beschlusstext vermerkt werden muss. Dieser Teil soll aus dem Text gestrichen werden.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz verliest den geänderten Beschlusstext und gibt diesen zur Abstimmung.

Finaler Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat wird beauftragt eine Machbarkeitsstudie durch einen externen Dienstleister, für alle geeigneten Dächer und Fassaden der öffentlichen Gebäude der Stadt Linden inklusive Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Photovoltaikanlagen einzuholen. Diese Ergebnisse sollen einzeln, je nach Gebäude, der Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU	8
SPD	7
Freie Wähler	4
Grüne	6
FDP	2
AfD	1
Linke	1

Nein-Stimmen

Keine.

Enthaltungen

Keine.

Es ergeht einstimmiger Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 10 Gewährung eines Gesellschafterdarlehens an die Solarpark Fernwald GmbH & Co. KG
Vorlage: 0041/21-26

Stadtverordnete Frau Buchborn-Klos berichtet stellvertretend für HFA-Ausschussvorsitzenden Herrn Globuschütz aus dem Ausschuss. Es erging einstimmige Beschlussempfehlung für den Antrag.

Bürgermeister Herr König erklärt zunächst, dass alle beteiligten Darlehensgeber den gleichen Zinssatz erhalten.

Im ersten Schreiben der Landrätin wurde von einer Beteiligungserhöhung ausgegangen. Dies wurde aber in einem weiteren Schreiben der Landrätin klargestellt. Die weiteren beteiligten Kommunen haben dem Vorgehen zwischenzeitlich zugestimmt.

Herr Dr. Schütz weist darauf hin, dass es ein zweites Schreiben der Landrätin gab, in welchem eine Stellungnahme zum Vorgehen abgegeben wurde und das der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden soll.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gewährung eines Gesellschafterdarlehens an die Solarpark Fernwald GmbH & Co. KG anteilig ihrer Beteiligung (5%) in Höhe von 62.500 €. Die Haushaltsmittel werden hierfür vorbehaltlich der Genehmigung des Produkthaushalts 2022/2023 aus der ungebundenen Liquidität bereitgestellt. Der Magistrat wird zum Abschluss des notwendigen Darlehensvertrags beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU	8
SPD	7
Freie Wähler	4
Grüne	6
FDP	2
AfD	1
Linke	1

Nein-Stimmen

Keine.

Enthaltungen

Keine.

Es ergeht einstimmiger Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 11 Antrag des Seniorenbeirats v. 13.05.2022 - Freier Zugang zu linden.de - SBA/0005/21-26
Vorlage: SBA/0005/21-26

Der Antrag wurde im HFA-Ausschuss behandelt. Stadtverordnete Frau Buchborn-Klos berichtet stellvertretend für HFA-Ausschussvorsitzenden Herrn Globuschütz dass der Antrag keine Abstimmung ergab.

Stadtverordneter Herr Nöh erkundigt sich, ob die Prüfung, trotz endender Legislaturperiode stattfinden kann.

Seniorenbeiratsvorsitzender Herr Wagner äußert, dass der Antrag in der letzten Sitzung des Seniorenbeirates dieses Jahres neu als Prüfantrag formuliert wird. Dieser soll dann im Geschäftsgang verbleiben. Ggf. wird sich der neu gewählte Seniorenbeirat mit dem Antrag befassen. In der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 06.12.2022 wird der neu erstellte Antrag des Seniorenbeirat in geänderter Form eingebracht.

Es erfolgt keine Abstimmung. Der Beschlussantrag wird seitens des Seniorenbeirats zurückgezogen

**Zu TOP 12 Bauleitplanung der Stadt Linden; Stadtteil Leihgestern
Bebauungsplan Nr. 12 "Gewerbegebiet Großen-Lindener Straße (Am Pfad), 4. Änderung
hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
Vorlage: /0039/21-26**

Bürgermeister Herr König, bringt die Vorlage ein und bittet um Beschlussfassung.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Magistrates:

Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

(1) Nach ausführlicher Erläuterung und Diskussion werden die in der Anlage befindlichen Empfehlung zu den im Rahmen des Verfahrens gemäß § 13a BauGB i.V.m. § 13 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen zur Kenntnis genommen und als Abwägung (§ 1 Abs. 7 BauGB) durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden beschlossen.

(2) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden beschließt den Bebauungsplan Nr. 12 „Gewerbegebiet Großen-Lindener Straße (Am Pfad)“ – 4. Änderung gemäß § 10 Abs.1 BauGB i.V.m. § 5 HGO und § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 91 HBO (Hess. Bauordnung) als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

(3) Der Gesamtflächennutzungsplan bzw. eine Teilfortschreibung ist im Zuge der Berichtigung des Flächennutzungsplanes gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB des Bebauungsplanes Nr. 12 „Gewerbegebiet Großen-Lindener Straße (Am Pfad)“ - 4. Änderung anzupassen.

(4) Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht und in Kraft gesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU	8
SPD	7
Freie Wähler	4
Grüne	5
FDP	2
AfD	1
Linke	1

Nein-Stimmen

Keine.

Enthaltungen

Grüne	1
-------	---

Es ergeht einstimmiger Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.

**Zu TOP 13 Wahl einer zusätzlichen Schriftführerin
Vorlage: /0043/21-26**

Bürgermeister Herr König stellt Frau Monika Schäfer, Mitarbeiterin im Fachdienst 2.4, Gremien/Zentrale Dienste, vor.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz bittet um die Wahl von Frau Monika Schäfer zur Schriftführerin. Es wird keine geheime Wahl gewünscht; daher kann offen per Handzeichen abgestimmt werden.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Monika Schäfer als Bedienstete der Stadt Linden als zusätzliche Schriftführerin der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU	8
SPD	7
Freie Wähler	4
Grüne	6
FDP	2
AfD	1
Linke	1

Nein-Stimmen

Keine.

Enthaltungen

Keine.

Es ergeht einstimmiger Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.

**Zu TOP 14 Förderaufruf zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK)
hier: Billigung der Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren für die Sanierung/Erweiterung der Stadthalle Linden
Vorlage: /0044/21-26**

Bürgermeister Herr König bringt die Vorlage ein und erläutert die Hintergründe.

Stadtverordnete Frau Dr. Marck erkundigt sich, welche Ausnahmefälle es gibt und in welchen Fällen auch ein Neubau gefördert werden kann.

Bürgermeister Herr König erklärt, dass auch auf städtischer Seite noch Fragen offen bestehen. Der Antrag soll dennoch zunächst gestellt werden, um die mögliche Förderung abrufen zu können. Sollte sich das Gremium darüber verständigen, dass keine Sanierung erfolgen soll, können mögliche Alternativen genutzt werden.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz erkundigt sich bzgl. der Befristung der Anträge.

Bürgermeister Herr König erklärt, dass die Vorlage heute beschlossen werden muss, da bis Ende des Monats eine Interessenbekundung beim Förderungsgeber vorliegen muss. Mitte Januar geht es dann im Verfahren weiter.

Durch folgenden Beschluss wird nicht präjudiziert, ob nach Beratung des Parlamentes eine Sanierung oder ein Neubau entschieden wird.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Dr. Schütz gibt den Antrag zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden beschließt, die Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren für die Sanierung/Erweiterung der Stadthalle Linden durch Einreichen der Projektskizze zu billigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU	8
SPD	7
Freie Wähler	4
Grüne	6
FDP	2
AfD	1
Linke	1

Nein-Stimmen

Keine.

Enthaltungen

Keine.

Es ergeht einstimmiger Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.

**Zu TOP 15 1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung vom 14.02.2014 über das Führen von Hunden in der Stadt Linden in Form der Einführung einer Leinenpflicht während der Brut- und Setzzeit vom 01.03-31.07
Vorlage: /0048a/21-26**

Bürgermeister Herr König bringt die Vorlage ein und erläutert die Hintergründe.

Ursprünglicher Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden beschließt die 1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung vom 14.02.2014 über das Führen von Hunden in Form der Einführung einer Leinenpflicht während der Brut- und Setzzeit vom 01.03. – 31.07 eines jeden Jahres.

Die Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Linden vom 14.02.2014 über das Führen von Hunden wird mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 11.10.2022 folgendermaßen geändert:

§ 1 – Führen von Hunden -, wird Absatz 5, mit folgender Fassung eingefügt:

(5) Hunde sind in der Zeit vom 01.03. bis 31.07 (Brut- und Setzzeit) außerhalb der Ortslage an der Leine zu führen. Diese Verpflichtung gilt nicht für Rettungshunde beim zweckentsprechenden Einsatz oder in der Ausbildung.

§ 2 Ordnungswidrigkeiten-, wird Absatz 1 Nummer 5, mit folgender Fassung eingefügt:

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 77 Abs. 1 HSOG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig,

5. entgegen § 1 Abs. 5 Hunde in der Zeit vom 01.03. bis 31.07. (Brut- und Setzzeit) außerhalb der Ortslage nicht an der Leine führt.

Ein entsprechender Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden liegt dieser Magistratsvorlage bei.

Stadtverordneter Herr Leun hat eine formelle Anmerkung. Es soll folgende formelle Änderung vorgenommen werden:

Artikel I

§ 1 – Führen von Hunden -, wird Absatz 5, mit folgender Fassung eingefügt:

(5) Hunde sind in der Zeit vom 01.03. bis 31.07 (Brut- und Setzzeit) außerhalb der Ortslage an der Leine zu führen. ~~Die Länge der Leine darf 2 Meter nicht übersteigen.~~ Diese Verpflichtung gilt nicht für Diensthunde und Blindenhunde beim zweckentsprechenden Einsatz oder in der Ausbildung.

§ 2 Ordnungswidrigkeiten-, wird Absatz 1 Nummer 5, mit folgender Fassung eingefügt:

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 77 Abs. 1 HSOG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig, 5. entgegen § 1 Abs. 5 Hunde in der Zeit vom 01.03. bis 31.07. (Brut- und Setzzeit) außerhalb der Ortslage nicht an der Leine führt.

Artikel II

Die Änderungssatzung tritt nach erfolgter Bekanntmachung in Kraft.

~~Artikel III – entfällt -~~

Stadtverordneter Herr Schimmel erkundigt sich, ob die 2-Meter-Regelung noch in der Satzung enthalten ist, da sie im Entwurf noch aufgeführt wird.

Erster Stadtrat Herr Liebermann erklärt, da dies in der Magistratsvorlage nicht mehr Bestandteil ist, wird es aus der Satzung gestrichen.

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden beschließt die 1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung vom 14.02.2014 über das Führen von Hunden in Form der Einführung einer Leinenpflicht während der Brut- und Setzzeit vom 01.03. – 31.07 eines jeden Jahres.

Die Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Linden vom 14.02.2014 über das Führen von Hunden wird mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 11.10.2022 folgendermaßen geändert:

§ 1 – Führen von Hunden -, wird Absatz 5, mit folgender Fassung eingefügt:

(5) Hunde sind in der Zeit vom 01.03. bis 31.07 (Brut- und Setzzeit) außerhalb der Ortslage an der Leine zu führen. Diese Verpflichtung gilt nicht für Dienst- und Blindenhunde beim zweckentsprechenden Einsatz oder in der Ausbildung.

§ 2 Ordnungswidrigkeiten-, wird Absatz 1 Nummer 5, mit folgender Fassung eingefügt:

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 77 Abs. 1 HSOG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig,
5. entgegen § 1 Abs. 5 Hunde in der Zeit vom 01.03. bis 31.07. (Brut- und Setzzeit) außerhalb der Ortslage nicht an der Leine führt.

Ein entsprechender Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden liegt dieser Magistratsvorlage bei.

Dr. Schütz bittet um das Handzeichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	
CDU	8
SPD	7
Freie Wähler	4
Grüne	6

FDP	2
AfD	1
Linke	1

Nein-Stimmen
Keine.

Enthaltungen
Keine.

Es ergeht einstimmiger Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.

**Zu TOP 16 Antrag gem. § 12 GO FDP Linden v. 06.06.2022 Linden digital: Livestream von öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetensitzung (Ausschüsse, Versammlung) FA 0063/21-26
Vorlage: FA/0063/21-26**

Stadtverordneter Herr Weigel bringt den Antrag ein und erläutert die Hintergründe.

Stadtverordneter Herr Altenheimer teilt mit, dass dieser Antrag bereits mehrfach auf der Tagesordnung stand und mehrfach abgelehnt wurde. In Laubach gibt es derzeit einen Modellversuch. Er schlägt vor die Organisation des Livestreams abzufragen.

Stadtverordneter Herr Weigel erklärt, dass der Antrag zwar schonmal abgelehnt wurde, jedoch nicht inhaltlich, sondern einmal formal und einmal wurde es vertagt.

Stadtverordnete Frau Lang teilt mit, dass die SPD-Fraktion dies skeptisch sieht. Sie bittet um Abstimmung

Nach weiterer Diskussion wird der Antrag in den HFA-Ausschuss verwiesen.

**Zu TOP 17 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 die Grünen Linden v. 20.06.2022 - Änderung Querung Hahnenstrauch FA/0061/21-26
Vorlage: FA/0061/21-26**

Stadtverordnete Frau Dr. Ibe bringt den Antrag ein und erläutert die Hintergründe.

Bürgermeister Herr König spricht sich dafür aus, den Antrag in den BPU-Ausschuss zu verweisen. Er wird sich mit Hessenmobil in Verbindung setzen und um eine Stellungnahme nach Möglichkeit bis zur nächsten Ausschusssitzung bitten.

Der Antrag wird in den BPU-Ausschuss verweisen.

**Zu TOP 18 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 die Grünen Linden v. 20.06.2022 - Kommunale Biodiversitätsstrategie (KBS) - FA/0062/21-26
Vorlage: FA/0062/21-26**

Stadtverordnete Frau Von der Decken bringt den Antrag ein und erläutert die Hintergründe. Sie weist auf die positive Erfahrung mit der Stelle des Klimaschutzmanagers.

Stadtverordneter Herr Altenheimer stimmt dem Verweisen in den HFA-Ausschuss zu. Es soll im Ausschuss besprochen werden, ob ggf. eine IKZ umgesetzt werden kann.

Stadtverordnete Frau Von der Decken merkt an, dass dies auch interkommunal besetzt werden kann und im Ausschuss besprochen werden soll.

Der Antrag wird in den HFA-Ausschuss verwiesen.

**Zu TOP 19 Antrag gem. § 12 GO CDU-Linden v. 18.09.2022 - Prüfung von Solaranlagen entlang der Autobahnen FA/0064/21-26
Vorlage: FA/0064/21-26**

Stadtverordneter Herr Altenheimer bringt den Antrag ein, erläutert die Hintergründe und spricht sich dafür aus, den Antrag in den Ausschuss zu verweisen.

Stadtverordneter Herr Nöh regt an, den Prüfantrag zu beschließen und alles weitere erst anschließend in den Ausschuss zu geben.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz stimmt dem Vorgehen zu. Sofern möglich, sollen die Ergebnisse des Prüfantrages bis zur nächsten Ausschusssitzung vorliegen.

Auf Nachfrage von Stadtverordneter Frau Dr. Ibe erklärt Bürgermeister Herr König, dass die Lärmschutzwälle entlang der Autobahn der Stadt Linden gehören, die Nutzung für Solaranlagen dennoch erst geprüft werden muss.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz gibt den Prüfantrag zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, alle Möglichkeiten zu prüfen, wie die dafür geeigneten Flächen an den Lärmschutzwällen und sonstigen Flächen entlang der Autobahn auf Lindener Gemarkung für die Gewinnung von Solarenergie genutzt werden können und dies im positiv gewerteten Fall gegebenenfalls mit geeigneten Partnern umzusetzen.

Hierbei sind alle Fördermöglichkeiten zu prüfen und auszuschöpfen.

Eventuell nötige Finanzmittel sind in einem Nachtragshaushalt bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU	8
SPD	7
Freie Wähler	4
Grüne	6
FDP	2
AfD	1
Linke	1

Nein-Stimmen

Keine.

Enthaltungen

Keine.

Es ergeht einstimmiger Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.

Um 22:00 Uhr erfolgt 10-minütige Sitzungsunterbrechung.

Stadtverordneter Herr Spangenberg verlässt die Sitzung.

**Zu TOP 20 Antrag gem. § 12 GO FW-Linden v. 18.09.2022 - Sanierung der "Lindener Gäßchen" einschließlich Beleuchtung zur Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger FA/0065/21-26
Vorlage: FA/0065/21-26**

Stadtverordneter Herr Schaffer bringt den Antrag ein und erläutert die Hintergründe.

Der Antrag wird in den BPU-Ausschuss verwiesen.

**Zu TOP 21 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90/Die Grünen Linden v. 22.09.2022 - Nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung FA/0066/21-26
Vorlage: FA/0066/21-26**

Stadtverordneter Herr Heine bringt den Antrag ein und erläutert die Hintergründe und bittet um Abstimmung.

Stadtverordneter Herr Hansmann merkt an, dass eine fachliche Expertise der OVAG in Betracht gezogen werden sollte.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz erkundigt sich bei Bürgermeister Herrn König, wie der Sachstand einer kreisweiten Planung ist.

Bürgermeister Herr König erklärt, dass dies noch im Gespräch ist. Die OVAG hatte mitgeteilt, dass es technisch größere Probleme geben könnte und es verschiedene Vorschläge seitens der OVAG gab. Bürgermeister Herr König spricht sich dafür aus, dies in den BPU-Ausschuss zu verweisen und eine Fachkraft der OVAG hinzuzuziehen, um über Möglichkeiten und Kosten aufzuklären.

Der Antrag wird in den BPU-Ausschuss verwiesen.

**Zu TOP 22 Antrag gem. § 12 GO SPD-Linden v. 26.09.2022 - Verlängerung der Tempo 30 km/h-Zone entlang der Gießener Straße bis zum Ortsende des Ortsteiles Leihgestern FA/0067/21-26
Vorlage: FA/0067/21-26**

Stadtverordneter Herr Hansmann bringt den Antrag ein und erläutert die Hintergründe.

Bürgermeister Herr König erklärt, dass der Magistrat dieses Vorhaben nicht durchführen kann, da hier die Polizeibehörde zuständig ist. Das Parlament kann der Polizeibehörde keinen Auftrag erteilen.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz schlägt vor, den Antrag im Geschäftsgang zu belassen, da er formal nicht abstimmungsfähig ist.

Die antragstellende Fraktion erklärt sich einverstanden und wird den Antrag ggf. umformulieren. Der Antrag bleibt im Geschäftsgang der Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 23 Anfragen gem. § 16 b der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Anfragen und Beantwortungen liegen allen Anwesenden vor.

Zu TOP Anfrage gem. § 16 b GO FDP-Linden - Spielplatz Nördlich Breiter Weg- Sachstand

23.1

**Zu TOP Beantwortung gem. § 16 b GO FDP-Linden - Spielplatz Nördlich Breiter Weg- Sach-
23.2 stand**

Stadtverordneter Herr Weigel erkundigt sich, warum zwei Grundstücke zur Errichtung eines Spielplatzes benötigt werden.

Bürgermeister Herr König erklärt, dass die Grundstücke sehr schmal und lang sind. Daher werden zwei Grundstücke benötigt.

**Zu TOP Anfrage gem. 16 b Bündnis 90 / Die Grünen - Altlastenuntersuchung Hans-Böckler-
23.3 Straße**

**Zu TOP Beantwortung gem. 16 b Bündnis 90 / Die Grünen - Altlastenuntersuchung Hans-
23.4 Böckler-Straße**

Stadtverordnete Frau Dr. Ibe wünscht Aussprache für die Anfrage der Bündnis 90 / die Grünen. Sie erkundigt sich, warum bisher nichts passiert ist und weswegen das letzte Schreiben der Bauaufsicht, vom 08.02.22, nicht vom Magistrat behandelt wurde.

Bürgermeister Herr König stellt klar, dass die Stadt Linden bereits 2013 mit dem RP und der Bauaufsicht eine Begehung mit Besichtigung der Problemlage durchgeführt wurde. Im Nachgang daran erfolgte eine Untersuchung, um mit dem Betreiber einen entsprechenden Bebauungsplan auf dem Weg zu bringen. Das Parlament hatte damals den Beschluss gefasst, dass dort eine Solaranlage aufgebaut wird. Der potenzielle Betreiber hatte anschließend einen Bauantrag zum Aufstellen von Solarpanelen gestellt. Erst danach stellte sich heraus, dass dort Ausdünstungen aufgrund einer alten Deponie aufkamen. Das RP hatte daraufhin die Untersuchung dieser angeordnet. Die Stadt Linden musste dies untersuchen, was nun auch passiert ist. Das Ergebnis soll Mitte November erst vorgelegt werden. Der Landkreis hat auf diesen Sachverhalt noch nicht reagiert. Da Linden nicht Eigner des Gebietes ist, muss hier der Landkreis bzw. die Bauaufsicht tätig werden. Das Schreiben der Bauaufsicht wurde im Magistrat nicht behandelt, da die Notwendigkeit hierfür nicht gegeben war. Das Gutachten, welches 1986 aufgetaucht war, war eigentlich eine Diplomarbeit, welche erst spät wieder miteinbezogen und aufgrund deren jetzt erst Untersuchungen veranlasst werden mussten.

Stadtverordnete Frau Dr. Ibe erkundigt sich, wann der Beschluss zur Errichtung eines Solarparks gefasst wurde.

Bürgermeister Herr König erklärt, dass Anfang der 2000er zunächst ein Behelfsparkplatz beschlossen wurde. Anschließend wurde die Errichtung für einen Solarpark beschlossen. Während des Bauantragsverfahrens des Eigners des künftigen Solarparks kam diese Diplomarbeit wieder auf den Tisch, die dazu führte, dass dies geprüft werden musste.

Stadtverordnete Frau Dr. Ibe erkundigt sich, was passieren muss, um hier voranzukommen.

Bürgermeister Herr König erklärt, dass er Herrn Zuckermann des LKGI und den RP erneut kontaktieren wird, um die Sachlage zu besprechen. Die Ergebnisse werden zu gegebenem Zeitpunkt bekanntgegeben.

**Zu TOP Anfrage gem. § 16 b SPD-Linden - Wegeparzellen
23.5**

**Zu TOP Beantwortung gem. § 16 b SPD-Linden - Wegeparzellen
23.6**

Stadtverordnete Frau Markgraf erkundigt sich, ob es bereits Gespräche mit den Landwirten zum Mähen der Wegeparzellen gegeben hat und ob mit dem Unternehmen, welches derzeit mäht, vereinbart wurde, dass nur partiell zu mähen ist.

Bürgermeister Herr König gibt an, dass er die vorgetragene Einwendungen weitergeben wird. Die Informationen zum endgültigen Stand werden nachgereicht. Gespräche mit den Landwirten hat es bereits gegeben. Bürgermeister Herr König erklärt, dass es im kommenden Jahr weitere Gespräche geben soll, in welchen die abschließenden Fragen geklärt werden können.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Herr Schütz schließt die Sitzung um 22:43 Uhr.

.....
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Christof Schütz

.....
Protokollantin Alexandra Agel